

Panzeraufklärer immer noch rege

Kameradschaft ernennt bei Neujahrsempfang zwei Ehrenmitglieder

Ingolstadt (DK) Auch heuer war der Neujahrsempfang der Kameradschaft des früheren Ingolstädter Panzeraufklärungsbataillons 10 mit 70 Mitgliedern gut besucht. Beim Stehempfang überbrachte der Vorsitzende Johann Hermann auch Grüße vom Traditionsverband Gebirgsaufklärungsbataillon 230 in Füssen und von ehemaligen Kommandeuren.

Hermann blickte auf die Aktivitäten der Kameradschaft

sowie auf die Geschehnisse in der Welt, in Deutschland und in Ingolstadt sowie auf sportliche Großereignisse des vergangenen Jahres zurück. Am Ende stand die Hoffnung, dass Audi und die Stadt auch in Zeiten großer Veränderung eine positive Entwicklung nehmen.

Eine Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder war für viele Teilnehmer überraschend ins Programm genommen worden: Adolf Schwill und Rainer Rickert sind nach Beschluss

des Vorstands fortan Ehrenmitglieder der Kameradschaft. Schwill war in den 1960er-Jahren Soldat in der 3. Kompanie der Ingolstädter Panzeraufklärer gewesen. Trotz inzwischen starker Beeinträchtigung seiner Sehkraft unterstützt er die Kameradschaft immer wieder mal mit „Hardware“ aus seinem metallverarbeitenden Betrieb in Pappenheim. Seine Frau fährt ihn regelmäßig zu den Veranstaltungen, was mit einem Blumenstrauß und einem großen Applaus für beide gewürdigt wurde.

Das neue Ehrenmitglied Rickert war von 1966 bis 2001 in verschiedensten Verwendungen im Bataillon und nach dessen Auflösung im Jahr 1992 von Anfang an Mitglied der Kameradschaft. Von 2010 bis 2015 war er in unterschiedlichen Funktionen im Vorstand tätig, hat dort die EDV auf Vordermann gebracht und dank seines Hobbys, der Fotografie, alle grafischen Arbeiten erledigt. Auch seine Frau Evi hat ihn dabei kräftig unterstützt und mit ihren Bildern und ihrem Einsatz bei Reisen wesentlich zum Gelingen vieler Unternehmungen beigetragen. Auch dafür gab es einen Blumenstrauß.



Ernenung: Vorsitzender Johann Hermann mit den beiden neuen Ehrenmitgliedern Adolf Schwill (l.) und Rainer Rickert (r.) Foto: privat

Donatürkürrier 20. Januar 2019